

„Lebenskunst“ ist das Motto in den „Gärten von Daberg“

Information und Erholung am „Wochenende der offenen Tür“

FURTH IM WALD (fmr). Alljährlich im Herbst stellt der Garten- und Landschaftsarchitekt Anton Robl an einem „Wochenende der offenen Tür“ seine „Gärten von Daberg“ vor. Auf rund 1,5 Hektar Fläche zeigt er eine Aneinanderreihung von „Sinnesorten“. Die Präsentation am kommenden Samstag und Sonntag steht unter dem Motto „Lebenskunst“ und bietet eine Mischung aus Information und Erholung im frei zugänglichen Garten.

Robl nahm an mehreren Landes- und Bundesgartenschauen teil und gewann 2005 in München drei Goldmedaillen für seinen „Fenstergarten der zwei Monde“.

Das Programm am Wochenende beginnt am Samstag um 12 Uhr, am Sonntag schon ab 9.30 Uhr. Der Besucher kann sich jeweils das für ihn Interessante herauspicken: Schon um



Die Silhouette eines Pferdes als Markenzeichen vor dem Eingang. Foto: fmr

12.15 Uhr folgt am Samstag ein Konzert mit den „Celtic-Roots“ (ebenso am Samstag um 17 Uhr sowie am Sonntag um 10.30 Uhr und um 14.30 Uhr), um 12.45 Uhr gibt es als Verpflegung Gulasch aus dem Kupferkessel (ebenso am Sonntag um 12.30 Uhr), um 13.30 Uhr folgt ein Vortrag über Glasguss (wiederholt am Sonntag um 17 Uhr), um 14.30 Uhr ein Vortrag über Kräuter (ebenso am Sonntag um 13.30 Uhr). Am Samstag um 16.30 Uhr (wiederholt am Sonntag um 16 Uhr) wird der Film „Welt der Gärten“ gezeigt. Am Samstag (18.30 Uhr; alternativ Sonntag, 11.30 Uhr) steht noch ein Vortrag über Pyramidenbauten auf dem Programm. Wer sich von Robl selber durch die Gärten von Daberg führen lassen möchte, sollte am Samstag die Führung um 15.30 Uhr oder am Sonntag um 10 Uhr oder um 15 Uhr nutzen. Den Abschluss an beiden Tagen bildet eine Lichtinszenierung (Samstag um 19.15 Uhr, Sonntag um 18.30 Uhr).